

Bernward Schneider



Kurzvita:

Bernward Schneider, geb. 1956 in Harsum bei Hildesheim, studierte in Marburg an der Lahn Jura und ist seit 1986 als Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Familien- und Medienrecht tätig. Als Mitglied einer Kanzlei in Berlin-Köpenik schnuppert er in der ersten Hälfte der Neunziger vier Jahre lang Berliner Luft und behält auch danach einen Koffer in dieser Stadt, die seine Romanwelten prägen wird.

Schon bald ist klar, dass ihn die Literatur nicht mehr loslässt: Als Inhaber des BENU-Verlags und dezidierter Kenner klassischer Abenteuerromane besorgt er zunächst für einen Lieb-haberkreis Neueditionen vergessener Kolportageliteratur von Edward Bulwer-Lytton über Robert Kraft bis hin zu Karl May. Nebenbei experimentiert er mit der Kunstform des Fan-tastischen Kriminalromans und übernimmt 2004 bis 2006 eine Lehrtätigkeit im Fach Medien- und Urheberrecht an der FH Wolfenbüttel. „Rattenkinder“ ist Schneiders erster literarischer Ausflug in eines der düstersten Kapitel deutscher Geschichte, eine über das Maß beklemmende und doch gerade deshalb notwendige Tour de force durch menschliche und unmenschliche Abgründe.

Veröffentlichungen:

- Tanz die Barcarole (Hildesheim: Benu-Verlag, 2000)
- Rattenkinder (Zeitgeschichtlicher Berlin-Krimi. Messkirch, Gmeiner-Verlag, 2010)